

Dozentin



Karin Kottenhoff, Dozentin des IfL für den Bereich Unterrichtsentwicklung im Fach Deutsch, verfügt über langjährige Erfahrung als Lehrerin für die Fächer Deutsch und Englisch in den Sekundarstufen I und II.

Arbeitsgebiete: Inhalte, Didaktik und Methodik des Faches Deutsch im Sekundarbereich

■ Institut für Lehrerfortbildung

Einrichtung der Bistümer in NRW
in der Trägerschaft der F.W.B. GmbH Düsseldorf
Dahler Höhe 29
45239 Essen
Tel.: 0201 / 946193 0
Fax: 0201 / 946193 10
Email: info@ifl-fortbildung.de
Web: www.ifl-fortbildung.de

■ Abrufangebote Deutsch



Titelbild: Robert Kneschke © fotolia.com

Ihre Ansprechpartnerin im IfL für diese Kurse ist:

Karin Kottenhoff, IfL

Email: k.kottenhoff@ifl-fortbildung.de oder

Tel.: 02331 / 59 09 95

Differenzsensibler Schreibunterricht in der Sek I

Adressaten: Deutschlehrer/innen der Sek I

Zunehmende Unterschiede in den sprachlichen Voraussetzungen der Lernenden werden vor allem im schriftlichen Sprachgebrauch deutlich und machen das Bereitstellen differenzierender Schreibaufgaben im Deutschunterricht der Sek I unumgänglich.

In der Veranstaltung wird der Frage nachgegangen, wie der Prozesscharakter des Schreibens für individuell differenzierende Zugänge so genutzt werden kann, dass individualisierte Schreibförderung und eine überschaubare Belastung für die Lehrenden gleichermaßen gegeben sind.

Dabei sollen zunächst Grundprinzipien eines differenzsensiblen Schreibunterrichts geklärt werden. Anhand unterrichtspraktischer Beispiele lernen die Teilnehmenden im Anschluss unterschiedliche Methoden, Aufgabenformate und Formen der Materialgestaltung kennen, die einen individualisierten Schreiblernprozess ermöglichen, und können diese ggf. an praxisrelevanten Beispielen erproben.

Themenschwerpunkte:

- differenzsensible Zugänge zur Schreibförderung in Theorie und Praxis
- Auswerten, Ergänzen und ggf. Entwerfen differenzierender Schreibaufgaben und Materialien

Kursnummer	19211203 
Termin	abrufbar, kollegiumsintern Termin kann abgestimmt werden.
Referenten/innen	Karin Kottenhoff (IfL)
Leitung	Karin Kottenhoff (IfL)
Zuordnung zur QA	2.1 Ergebnis- und Standardorientierung 2.6 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität 2.7 Bildungssprache und sprachsensibler Fachunterricht U2: Schülerorientierung U9: Individuelle Lernwege
Kursentgelt	400,00 €

Texte lesen und verstehen – Leseförderung im Deutschunterricht der Sek I


Adressaten: Deutschlehrer/innen der Sek I
und interessierte Lehrer/innen anderer Fächer

Die Fähigkeit, sinnerfassend lesen zu können, ist der Schlüssel zur gesellschaftlichen Teilhabe und zu den Bildungsinhalten aller Schulfächer. Dem Deutschunterricht kommt bei dem Erwerb der Lesekompetenz eine besondere Rolle zu, insofern hier Lesestrategien explizit vermittelt und eingeübt und altersgerechte Zugänge zum Verstehen von Sachtexten und literarischen Texten eröffnet werden.

Anknüpfend an beispielhafte Unterrichtsvorhaben verschiedener Klassenstufen soll erprobt werden, wie lesende Schüler/innen bei dem komplexen Prozess der Sinnkonstruktion auf Wort-, Satz- und Textebene systematisch und individuell unterstützt werden können. Der Einsatz von Diagnoseverfahren, gezielte Lesetrainings, aber auch Arrangements, die zum Lesen animieren, werden dabei als Bausteine bei der Entwicklung einer leseförderlichen Lernkultur gleichermaßen berücksichtigt.

Themenschwerpunkte:

- Grundsätze der Lesesozialisation
- Lesekompetenz diagnostizieren und fördern
- Leseflüssigkeit und Textverstehen trainieren
- Lesetechniken und -strategien vermitteln
- motivierende Zugänge zum Lesen schaffen

Kursnummer	19211209 
Termin	abrufbar, kollegiumsintern Termin kann abgestimmt werden.
Referenten/-innen	Karin Kottenhoff (IfL)
Leitung	Karin Kottenhoff (IfL)
Zuordnung zur QA	2.2 Kompetenzorientierung 2.6 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität U2: Schülerorientierung U9: Individuelle Lernwege
Kursentgelt	400,00 €

Erzählliteratur in der Sek II nach den Vorgaben für das Zentralabitur 2020/2021


Adressaten: Deutschlehrer/innen der Sek II

Der Literaturunterricht der Oberstufe unterliegt vielschichtigen curricularen Ansprüchen: Einblicke in Epochen und Epochenumbrüche geben, dabei interkulturelle und -mediale Perspektiven berücksichtigen, Interpretationskompetenzen vermitteln und diese im Hinblick auf die Aufgabenarten im Abitur einüben. Beschränkt sich dabei die Lese- und Verstehensmotivation der Schüler/innen auf die Abiturrelevanz der Pflichtlektüren, so verfehlt der Literaturunterricht sein Ziel, kompetente Leser heranzubilden, die literarisches Lernen als persönlichkeitsbildende Bereicherung erleben, sodass sie - im Idealfall - auch über das Abitur hinaus zu literarischen Texten greifen und sich kompetent mit ihnen auseinandersetzen.

An unterrichtspraktischen Beispielen zu den Erzähltexten, die für das Zentralabitur 2020/2021 vorgegeben sind, werden in der Veranstaltung unterschiedliche Zugänge vorgestellt, erprobt und bewertet, wie literarischer Kompetenzerwerb unter Berücksichtigung der curricularen Standardorientierung motivierend gestaltet werden kann.

Themenschwerpunkte:

- Aspekte novellistischen Erzählens
- literarhistorische Kontexte erschließen
- Analyseperspektiven erkennen, reflektieren und bewerten
- intertextuelle und -mediale Ansätze für das Textverständnis nutzen
- auf die Aufgabenformate des ZA vorbereiten

Kursnummer	19211213 
Termin	abrufbar, kollegiumsintern Termin kann abgestimmt werden.
Referenten/innen	Karin Kottenhoff (IfL)
Leitung	Karin Kottenhoff (IfL)
Zuordnung zur QA	2.1 Ergebnis- und Standardorientierung 2.2 Kompetenzorientierung U2: Schülerorientierung
Kursentgelt	400,00 €